

## **Russland startet Krypto-Börsen mit Yuan und BRICS-Stablecoins gegen US-Sanktionen**

Russland plant kryptobasierte Yuan- und BRICS-Stablecoins in Moskau und St. Petersburg, um US-Sanktionen zu umgehen.

BRICS, eine Allianz aufstrebender Volkswirtschaften, plant die Einführung neuer, staatlich unterstützter Kryptowährungsbörsen, die eng mit dem chinesischen Yuan und BRICS-gedeckten Stablecoins verbunden sind. Dieser strategische Schritt zielt darauf ab, die US-Sanktionen gegen Russland zu umgehen und alternative Zahlungsmethoden zur Stützung der Wirtschaft des Landes zu finden. Die Pläne wurden von russischen Staatsmedien enthüllt und betonen die Bedeutung der Pekinger Partnerschaft in diesem Vorhaben.

Die beiden neuen Krypto-Börsen werden in Moskau und St. Petersburg ansässig sein, zwei zentralen Städten des russischen Finanzwesens. Zusätzlich dazu plant Russland die Einführung eines neuen Stablecoins, der an den chinesischen Yuan gekoppelt ist. Ein Stablecoin ist eine Kryptowährung, deren Preis durch Bindung an stabile Vermögenswerte wie Fiat-Währungen stabil gehalten werden soll. In diesem Fall verspricht die Bindung an den Yuan eine 1:1-Bindung, um Preisvolatilität zu vermeiden und die Transaktionssicherheit zu erhöhen.

### **BRICS and De-dollarization**

In einem Umfeld wachsender geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Sanktionen hat der BRICS-Block – bestehend aus

Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika – eine stärkere Notwendigkeit erkannt, unabhängig vom US-Dollar zu werden. Die Einführung dieser neuen Krypto-basierten Zahlungsmittel und Plattformen ist ein klarer Schritt in Richtung De-Dollarisierung. Russland und China sind dabei die Vorreiter dieses Wandels, der langfristig den globalen Finanzmarkt erheblich beeinflussen könnte.

Der russische Plan sieht vor, dass der chinesische Yuan in den Vordergrund rückt, wobei der neue BRICS-Stablecoin eine zentrale Rolle bei grenzüberschreitenden Transaktionen spielt. Die russischen und chinesischen Währungen stehen somit im Zentrum dieses neuen Zahlungssystems, das den traditionellen Dollar umgehen soll. Dies wäre ein bedeutender Schritt zur Stärkung lokaler Währungen in der globalen Handelsszene und könnte vielen Entwicklungsländern, die sich derzeit noch auf den Dollar verlassen, neue Optionen bieten.

## **Hintergrund und Auswirkungen**

Die Entscheidung, Kryptowährungsbörsen zu eröffnen und einen Stablecoin auf den Markt zu bringen, ist nicht nur eine Antwort auf die wirtschaftlichen Sanktionen der USA, sondern auch ein strategischer Schritt in Richtung einer Post-Dollar-Ära. China hat bereits erhebliche Fortschritte gemacht, den Yuan als globale Währung zu etablieren, und diese Zusammenarbeit mit Russland unterstreicht den Vorstoß, den Dollar als dominierende Reservewährung zu ersetzen. Die De-Dollarisierung bedeutet in diesem Zusammenhang die schrittweise Reduzierung der Abhängigkeit von Dollarbasierten Transaktionen und Reserven.

Die Situation könnte die Stellung des US-Dollars in den kommenden Jahren erheblich unter Druck setzen, insbesondere da immer mehr Länder den chinesischen Yuan in ihre Handelstransaktionen integrieren. Die Bereitschaft, alternative Währungen und Zahlungsmethoden zu akzeptieren, signalisiert einen Wandel im globalen Finanzmarkt, der möglicherweise das Ende der vorherrschenden Position des Dollars einläuten könnte.

# **Neuer Abschnitt der internationalen Finanzlandschaft**

Die Aussicht auf eine verstärkte Nutzung des chinesischen Yuans und des neuen BRICS-Stablecoins stellt einen Wendepunkt in der internationalen Finanzlandschaft dar. Länder wie China und Russland streben danach, ihre Einflussbereiche durch finanzielle Innovationen und strategische Allianzen zu erweitern. Hierbei spielt die Einführung staatlich unterstützter Krypto-Börsen und Stablecoins eine Schlüsselrolle.

Während die genauen Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die globale Wirtschaft noch abzuwarten bleiben, ist eines klar: Der BRICS-Block ist entschlossen, neue Wege zu beschreiten und die dominierende Rolle des US-Dollars im internationalen Handel herauszufordern. Dies könnte nicht nur die Dynamik der globalen Machtverhältnisse verändern, sondern auch neue Standards und Paradigmen für den internationalen Zahlungsverkehr setzen.

## **Historische Parallelen: Umgehung von Wirtschaftssanktionen**

Die Geschichte zeigt mehrere Beispiele von Ländern, die ähnliche Maßnahmen wie Russland ergriffen haben, um Wirtschaftssanktionen zu umgehen. Ein bemerkenswertes Beispiel ist Südafrika während der Apartheid. Damals setzten internationale Sanktionen die Regierung unter Druck, was dazu führte, dass das Land alternative Finanzstrategien entwickelte, um weiterhin international handeln zu können. Auch im Iran hat man durch die Entwicklung eines Netzwerkes von Finanzinstitutionen versucht, US-Sanktionen zu umgehen. Der Unterschied besteht jedoch darin, dass Russland aktuell auf die digitale Währungstechnologie zurückgreift, um direkte und schnelle internationale Handelsbeziehungen trotz Sanktionen aufrechtzuerhalten.

# **Hintergrundinformationen: BRICS-Staaten und die globale Wirtschaftsordnung**

Die BRICS-Staaten, bestehend aus Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika, haben in den letzten Jahren intensiv daran gearbeitet, ihre wirtschaftliche Zusammenarbeit zu stärken und den Einfluss des US-Dollars zu verringern. Insbesondere China hat mit seiner Belt and Road Initiative große Investments in Entwicklungsprojekte weltweit getätigt, um den chinesischen Yuan als Handelswährung zu etablieren. In diesem Kontext ist Russlands Bestreben, staatlich unterstützte Krypto-Börsen zu etablieren und eine mit dem Yuan gekoppelte Stablecoin einzuführen, ein strategischer Schritt im fortlaufenden Prozess der „Entdollarisierung“.

Bereits im Jahr 2014 nach der Annexion der Krim hat Russland erlebt, wie effektiv Wirtschaftssanktionen sein können. Damals begann das Land, seine Wirtschaft und Finanzsysteme widerstandsfähiger gegen externe Einflüsse zu gestalten. Dies führte zur Entwicklung von Zahlungsplattformen wie MIR, dem russischen Pendant zu Visa und Mastercard, um die Abhängigkeit von westlichen Bezahlsystemen zu verringern.

## **Statistiken und Daten zur globalen Währungsnutzung**

Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) lag der Anteil des US-Dollars an den globalen Devisenreserven im Jahr 2022 bei etwa 60%, während der chinesische Yuan nur etwa 2% ausmachte. Dies zeigt das erhebliche Ungleichgewicht und die Herausforderung, vor der die BRICS-Staaten stehen, wenn sie den Yuan als globale Handelswährung etablieren wollen. Daten von SWIFT zeigen jedoch, dass der Yuan bereits als fünfhäufigste Währung im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr genutzt wird, was auf eine zunehmende Akzeptanz hinweist.

Zusätzlich gab es im Jahr 2021 einen merklichen Anstieg der Nutzung von Kryptowährungen in Ländern mit instabilen Finanzsystemen oder unter wirtschaftlichen Sanktionen. Eine Studie der Universität Cambridge schätzt, dass Russland zu den Ländern mit der höchsten Kryptowährungsnutzung gehört, was die Bedeutung des neuen Krypto-Ökosystems unterstreicht.

Die Implementierung der neuen BRICS-stabilisierten Krypto-Börsen und Stablecoins könnte somit signifikante Auswirkungen auf den globalen Finanzmarkt haben und die Dynamik der internationalen Handelsbeziehungen grundlegend verändern.

Quellen: **Internationaler Währungsfonds, SWIFT, Universität Cambridge**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**